



DER VORSTAND

Achim Kaschub

Gundel Timm

Christina Kaluza

Thorsten Maaß

www.slv-bremen.de

BREMEN 14.01.2023

An die Senatorin für Kinder und Bildung
Frau Aulepp und die
Bildungspolitiker:innen der
demokratischen Parteien im Lande Bremen

Mangelverwaltung erhöht Dauerbelastung von Schulleitungen

Schulleitungsvereinigung Bremen e.V. fordert Sofortmaßnahmen zur Unterstützung!

Die Arbeitsbelastung von Schulleitungen (SL) hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen und droht, zu einem Dauerzustand zu werden. Zusätzliche Aufgaben durch Personalmangel, Corona, steigende Schülerzahlen, Flüchtlinge, Ganztage, Digitalisierung, Schulbau, Schulverwaltungsgesetz sind nur einige Beispiele, die SL mit den Kolleg:innen vor Ort oft alleine umsetzen müssen und sie ständig an ihre Grenzen bringen. Die von allen demokratischen Parteien zugesagten Maßnahmen zur Unterstützung und Entlastung von SL noch in dieser Legislaturperiode lassen weiter auf sich warten. Daher fordert die Schulleitungsvereinigung Bremen e.V. (SLV) einen Plan für Sofortmaßnahmen noch vor der Wahl 2023 in Bremen, um SL wieder eine angemessene Unterstützung zukommen zu lassen, den Beruf der SL attraktiv zu halten und um dringend benötigte Nachwuchskräfte für Leitungsaufgaben wieder zu motivieren.

Als zusätzlich belastend wird von den SL in Bremen und Bremerhaven die Verwaltung von fehlenden Ressourcen wahrgenommen. Fehlende Lehrkräfte bedeuten zusätzlich zur emotionalen Belastung (die „eigene“ Schule nicht genügend versorgen zu können...) auch einen erhöhten zeitlichen Einsatz, um den Mangel zu kompensieren. Neben dem erhöhten Vertretungsaufkommen erfordert diese Notlage ständig neue Planungsprozesse (wie organisiere ich den nächsten Schultag, den nächsten Schulmonat, das nächste Schulhalbjahr...), die viel Zeit, eine hohe Flexibilität und enorme Kräfte fordern.

Durch die lang andauernde Krise sind viele Kollegien und SL erschöpft und an Grenzen gestoßen, die zu steigenden Krankheiten und Ausfällen führen. Langfristig angelegte Maßnahmen, diesem Phänomen zu begegnen, sind auch nötig und wurden nach vielen Anläufen wieder in Angriff genommen (AG Berufsbild SL) bzw. fortgesetzt. Dennoch müssen zeitnah auch kurzfristige Maßnahmen zur Unterstützung der SL umgesetzt werden. Denn statt dem Mangelmanagement haben die meisten SL ihre Aufgaben eigentlich übernommen, um guten Unterricht und Schulentwicklung voran zu bringen. Ein Weiter-So und Abwarten führt zum „Absaufen“ einiger Standorte und immer mehr Schulleitungen überlegen mittlerweile sogar eine Beendigung ihrer Leitungstätigkeit.

Die SLV fordert daher umgehend und noch vor der Bürgerschaftswahl im Mai 2023 einen Sofortplan und zügige Umsetzung der seit langem zugesagten Unterstützungsmaßnahmen für SL bei ihren zusätzlichen Aufgaben über folgende erste Maßnahmen:

- *Erhöhte Zuweisungsstunden für die zusätzlichen Leitungs- und Entwicklungsaufgaben an den Schulen müssen sofort zugeteilt werden. Kolleg:innen fehlt sonst der Anreiz, ohne Unterrichtsentlastung zusätzliche Aufgaben in Schule zu übernehmen. Kaum eine Schule kommt mit dem zugewiesenen Kontingent für Leitungsaufgaben aus bzw. manche Bereiche sind bei der Zuweisung noch gar nicht oder unzureichend einbezogen (ZuP...).*

- *Das professionelle Berufsbild SL muss reformiert und an die aktuellen Aufgaben angepasst werden (z.B. Trennung did. und stellv. SL, Verwaltungsleitung...).*
- *Die Schulen müssen mehr Eigenverantwortung bei den personellen und sachlichen Ressourcen erhalten bei zusätzlicher Verwaltungsunterstützung, da viele Prozesse momentan in der Verwaltung zu umständlich oder ineffektiv organisiert sind (bei wichtigen Fragen erhalten die SL oft gar keine Antworten) und Reformmaßnahmen (z.B. Umstrukturierung der Personalverwaltung) zu lange dauern bzw. nicht umgesetzt werden.*
- *Ein eigenes Schulbudget für kurzfristige Personalanstellungen könnte auch kurzfristig Perspektiven vor Ort ermöglichen. Die Schule hat damit mehr Möglichkeiten zur Personalplanung und Erledigung auch außerunterrichtlicher Tätigkeiten (IT-Support, Verwaltungsaufgaben etc.) durch Mitarbeitende, die nicht unterrichten (dadurch werden parallel dringend benötigte Unterrichtsstunden frei).*
- *Geschäftszimmer müssen dringend aufgewertet werden. Schulsekretariate können viele Verwaltungsaufgaben von SL übernehmen. Das Stundendeputat muss besonders für kleine Standorte deutlich erhöht werden mit verlässlichen Vertretungsregelungen.*
- *Für fast alle Standorte im Lande Bremen sind zusätzliche Baumaßnahmen vorgesehen (Sanierung, Erweiterung, Ganztags...). Dafür benötigt jede Schule zusätzliche Kräfte zur Unterstützung bei angemessener Planung und Umsetzung dieser Baumaßnahmen (gerade zur Kommunikation zwischen den Schnittstellen der verschiedenen Akteure).*
- *Die Abtrennung der Dienstaufsicht von der Rechts- und Fachaufsicht in Bremerhaven hat sich nicht bewährt und schafft neben den strukturellen Problemen zusätzliche „hausgemachte“ (eine Dienstaufsicht findet im Moment in Bremerhaven nur sehr eingeschränkt oder gar nicht statt- auch dadurch gehen weitere Lehrkräfte bei schon jetzt katastrophaler Unterrichtsversorgung verloren (Bhv. hat 3,5x mehr unbesetzte Stellen als Bremen)). Daher sollte die Dienstaufsicht zeitnah wieder den Schulaufsichten in Bremerhaven übertragen werden, die dafür die erforderlichen fachlichen und sonstigen Voraussetzungen mitbringen.*
- *Die Umwandlung aller Standorte in Ganztagschulen ist eine Herkulesaufgabe, für die neue Konzepte mit Lösungen für zusätzliches Personal etc. gefunden werden müssen.*
- *Mehr Anreize für benachteiligte Standorte sollten geschaffen werden z.B. durch Verstärkung der Teams vom Amt für soziale Dienste und der Schulsozialarbeit für die Arbeit in den Familien bzw. durch erhöhte Ausstattungen (Sachmittel, Personal...).*

Die SLV erwartet von der Senatorin Frau Aulepp und den demokratischen Parteien im Lande Bremen konkrete Maßnahmen für kurzfristige Unterstützung und Entlastung von SL noch in dieser Legislaturperiode. Die Vorschläge liegen seit langem auf dem Tisch, sind in vielen Fällen versprochen und es erfordert jetzt politischen Willen sowie entsprechende Ressourcen, diese endlich auch umzusetzen, damit die Schulen und ihre Leitungen den Unterricht wieder angemessen organisieren und mehr Qualität absichern können.

Der Vorstand der SLV Bremen e.V.

Kontakt:

Gundel Timm- Mail: gundel.timm@web.de und

Achim Kaschub- Mail: achim.kaschub@nord-com.net